



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CLVIII. Die Sack, Trampe und Block verbürgen sich der Stadt Königsberg für Gelder, welche die Stadt für den Markgrafen Siegmund an Arnd von der Ost gezahlt hat, am 25. November 1381.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

stynnen, vnd wollen vnd fullen sie sundir allerleie hindernisse lassen vnd behalden mit allen gnaden, mit aller friheit vnd gerechtikeit bei allen yren eygen, lehen vnd erbenn, als sie das vor gebat haben vnd besessen. Ouch wollen vnd fullen wir ritter, knechte, burger vnd gebowir mit allen luten gemeinlichen, geslichen vnd wertlichen, halden alle yre briue vnd willen sie lassen by allen yren fryheiten vnd allen rechten vnd gnaden. Ouch fullen vnd wollen wir vnd vnser nachkomeligen mit nichte zustaden, fulborten odir gunnen, datz sie odir ire nachkomelinge vtz yrer stad geladen werden, Sundir sie fullen zu rechte stan vor yren sculten. Wer datz ouch, datz yn odir yren nachkomeligen einege briue vorgingen odir vorgangen weren, die fullen vnd wollen wir vnd vnse nachkomelinge von worte zu worte, nach deme lute der briue, als sie gewesen sein, yn widir geben vnd vornewen ane gist vnd ane gabe, vnd ouch van vnfern ampluten nymmer mer in keynnen tziten geirret odir gehindert odir gekrenket, noch von der marke gewifet fullen werden in keinerleie wis; sunder sie fullen dobei vngehindert ewichlichen bleiben in allir mattze, als sie von alter her gewesin sein vnd als sie des von vnfern vorfarn marggrauen zu Brandenborch briue habin. Mit orkunt dietz briues vorsigilt mit vnfern Secret, der gegeben ist zu kunyngesberge, nach gotis gebort dusent iar dryhundirt iar, darnach in deme ein vnd achtentigsten Jare, des Sunnabendes vor sanct Gallen tage.

Nach dem Königsberger Copialbuche No. 28 und dem Originale im Königsberger Stadtarchive No. 123.

CLVII. Markgraf Siegmund bestätigt der Stadt Königsberg das Zoll-Privilegium Markgraf Ludwigs vom 4. Oktober 1351, am 15. Oktober 1381.

Sigismundus, dei gracia marchio Brandenburgensis, nec non sacri Romani imperii Archicamerarius — sepedictam litteram — confirmamus — presentium nostro sub Sigillo testimonio litterarum. Datum koningesberge, Anno domini M° CCC° octuagesimo primo, quinto decimo die Octobris.

Aus dem Königsberger Copialbuche No. 31 und dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 123.

CLVIII. Die Sack, Trampe und Block verbürgen sich der Stadt Königsberg für Gelder, welche die Stadt für den Markgrafen Siegmund an Arnd von der Ost gezahlt hat, am 25. November 1381.

Vor allen guden christen luden, dye dessen briff Seen, horn oder lesen, Bekennen vnd tughen wi hennigh vnd claws, veddern, dye Secke genant, ffrenze trampe to blan-

kenuelde vnd ludeke blok, dat wi hebben gelouet vnd louen mit crafft deses breues mit hant vnd munden in guden truwen mit eyner Samden hant den erbarn luten, den ratman, gemeynen der Stad koningelberg, dy nw sin vnd na en komen, vor also vele penning vnd gheld, als se gheuen vnd betalet hebben arnde von der oft Von dem gheld, des se vntwidet hebben vnse hern marcgrauen Sigimund, Dat ik Henning Sack von den ratman to koningelberg von arndes wegen hebbe vpgbord der vier hunder Scok oder mer. Weret, dat dye Seluen ratman vnse herre oder ymant van Syner wegen, rad, amptman oder voit, dar vmd errede oder anpreke, dar dye Seluen ratman an Schaden vmb quemen oder dar vmb deden to christen oder to Juden, So Schole wi in dy Stad to koningelberg riden vnd nummer dar vt komen also lange, dat wi dye ratman hebben genomen van allen Scaden. Weret, dat wi des nichten deden vnd also nichten hilden, also vorseuen steyt, wo dy ratman, gemeyne der vorgenanten Stad vns denne maneden vnd handelden, dat Schal gegen nemende to vorn stan, gegen sforten, hern, rad oder voide. Weret ouer, des wi aller manyge nichten achteden, so gheue wi vns des ouer alle, dat dye ratman der vorgenanten Stad mit eren borgern vnd sfrunden moghen vnd solen riden in vnse gud, wor wi dat hebben, vnd Sole dar vt panden sunder hindernitze vnd kerynge vnser vnd vnser sfrunt also vele, als sze sich des gheldes wol erhalten moghen. Tu tughe vnd merer bewarunge hebbe wi alle vorbescreuenen mit willen vnd wulbord vnse ingesegele lazzen henghen an dessen briff. Datum anno domini M^o CCC^o LXXX primo, ipso die beate katherine virginis et martyris cristli gloriose.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 125.

CLIX. Der Rath zu Schönfließ bittet den Rath zu Königsberg um Herausgabe einer Erbschaft, am 21. Dezember 1381.

Vor allen guden cristen luden vnde Sunderliken vor iw erliken wyzen luden radhern tu koningelbergh bekenne wy radmanne tu Scowenvlite vnde bethughen openbar in dessen iegenwordighen briue, dat wy Lucien vnde Katherinen, hanfis van hausberg dochteren, deme god genedich sy, vader erue, alze twelf mark vinkenowgen pennighe, hebben laten Schriuen met vns in vnser schepe buck vp sodane gewisscheyt, dat dy kinder er genant an dy twelf mark vorgeschreuen oris vaders erue met vns wol genuch bewaret syn. Dar vor loue wy radmanne ergenant iw vor allen Scaden tu nemene, dy van den twelf marken moghe komen, met dessen iegenwordighen briue. Hiramme bidde wy iwer erbaricheyheit vnde wysheyt, dat gy by vns dun, alze wy gerne by iw willen dun, vnde laten wilke porseynen dy twelf mark ergenant syner stikinder angestoruene vader erue volgen. Dar bidde wy vmme dorgh vruntscap vnde vnzis truwen dinstes wille. Gegeuen tu Scowenvlit, na godes gebord dufent Jar drihundert Jar, dar na in deme eyn vnde achtichsten Jare, an sunte thomas daghe des hilghen apostol godes, vnder vnsem ingesegele, gehanghen an dessen brif.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 124.